



⊙ Luchs im Wald: Der engagierte Gesäuse-Nationalpark-Chef Herbert Wölger muss immer wieder gestohlene Schilder neu anbringen. Der Trail führt auch durch das Naturparadies in den Kalkalpen.

Nationalpark-Wanderer werden in Irre geführt

Luchstrail-Schilder sind bei Dieben heiß begehrt

Der Katze mit den Pinselohren kann jetzt auf einem europaweit einzigartigen Luchs-Trail durch zwei Nationalparks – unter anderem durch jenen in den Kalkalpen in Oberösterreich und im Gesäuse in der Steiermark – nachgespürt werden! Doch Schilderdiebe auf der Jagd nach Souvenirs führen Wanderer in die Irre. . .

Der erst vor kurzem eröffnete Trail führt von Reichraming im Herzen der Kalkalpen ausgehend über 220 Kilometer durch drei internationale Schutzgebiete, das Wildnisgebiet Dürrenstein (NÖ) sowie den National-

park im Gesäuse und eben jenen in den Kalkalpen (OÖ)! Doch in das Naturparadies verirren sich auch immer mehr „Souvenirjäger“ mit Spezialmessern. „Zwei der Schilder wurden sehr professionell abgeschraubt“, schildert „Xeis“-Nationalparkchef Herbert Wölger. Glück für andere ehrliche Touristen, die in der überzahl sind: Wölger und seine Nationalpark-Ranger haben meist Ersatzschilder im Rucksack mit dabei. Allgemein ist ein bedenklicher Trend zu verzeichnen: Auch andere markante Tourismus-Pfade werden immer öfter ihrer Hinweistafeln beraubt. Mark Perry



Foto: Mark Perry